

sondern ganz ehrliche Räuber. Nun, Müller, was haben Sie gefunden?“

„Einen Scheck auf 12 000 Mark.“

„Her damit! — Was noch?“

„Bargeld, 4000 Mark.“

„Her damit! Sonst nichts? — Dann nehmen Sie den anderen her!“ Bei Kranich fand man bloß 3000 Mark, die Morgenstern zu den anderen legte. Den Scheck und das Geld einsteckend, sagte er, indem er sich höhnisch an die

wutbleich dastehenden beiden wandte: „Jetzt gehe ich zur Bank, um meine 12 000 Mark zu beheben. Indessen werden Ihnen diese drei Herren Gesellschaft leisten. Was die 7600 Mark anbelangt, so werde ich sie behalten, wie wohl Herr Mertel mit den Zähnen knirscht. Wenn ich auch nicht 40 000 Mark verdient habe — 7600 Mark sind auch nicht zu verachten.“ Und mit einer Verbeugung entfernte er sich.

APHORISMEN

*Die Sitten sind die Heuchelei der Völker;
die Heuchelei ist mehr oder weniger vollkommen.*

Balzac.

*Der Tonfall des Landes, in dem man geboren ist, verbleibt im Geist
und im Herzen ebensogut wie in der Sprache.*

De la Rochefoucauld.

Tugend ist vielleicht nur Höflichkeit der Seele.

Balzac.

Mancher lernt sprechen, wenn er lernen sollte, auf ewig zu verstummen.

Montaigne.

Nur über Dinge, die einem nicht nahegehen, hat man ein wirklich unparteiisches Urteil.

Oskar Wilde.

*Ein Stück Schwarzbrot und ein Krug Wasser stillen den Hunger eines jeden Menschen,
aber unsere Zivilisation hat die Gastronomie geschaffen.*

Balzac.

Haltung ist für den Körper, was gesunder Menschenverstand für den Geist ist.

De la Rochefoucauld.

*Im längsten Frieden spricht der Mensch nicht so viel Unsinn,
als im kürzesten Krieg.*

Jean Paul.